

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	7
Vorwort	11
1 Aufgaben und Funktionen der Jagd nach aktueller Rechtslage (STEFAN MÖCKEL)	13
2 Internationales Naturschutzrecht (STEFAN MÖCKEL).....	18
2.1 Bedeutung und Geltung des internationalen Naturschutzrechts.....	18
2.2 Konvention über die biologische Vielfalt (CBD).....	20
2.3 Bonner Übereinkommen zur Erhaltung der wandernden wild lebenden Tierarten (CMS)	22
2.3.1 Abkommen zur Erhaltung der afrikanisch-eurasischen wandernden Wasservögel (AEWA) (1995).....	24
2.3.2 Abkommen zum Schutz der Seehunde im Wattenmeer (CWSS) (1990)	26
2.3.3 Abkommen zur Erhaltung der Fledermäuse in Europa (EUROBATS) (1991).....	26
2.3.4 Memorandum of Understanding on the Conservation of the migratory Birds of Prey (Greifvögel) in Africa and Eurasia	27
2.3.5 Abkommen zur Erhaltung der Kleinwale in der Irischen-, Nord- und Ostsee und dem Nordostatlantik (ASCOBANS) (1992)	27
2.4 Berner Übereinkommen über die Erhaltung der europäischen wild lebenden Pflanzen und Tiere und ihrer natürlichen Lebensräume	28
2.5 Ramsar Übereinkommen über Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung, insbesondere als Lebensraum für Wasser- und Watvögel	30
2.6 Washingtoner Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten frei lebender Tiere und Pflanzen (CITES).....	32
2.7 Fazit.....	32
3 Europäisches Naturschutzrecht (STEFAN MÖCKEL).....	34
3.1 Allgemein zum Verhältnis Europarecht und nationales Recht	35
3.1.1 Bedeutung und Geltung des Europarechts.....	35
3.1.2 Verbleibende nationale Kompetenzen im Bereich der Jagd- und Naturschutzpolitik	36
3.2 Vogelschutzrichtlinie 2009/147	39
3.2.1 Artenschutzverbote	40
3.2.2 Freistellungen und Ausnahmen zugunsten der Jagd	42

3.2.2.1	Generelle Zulassung der Jagd.....	42
3.2.2.2	Ausnahmsweise Zulassung der Jagd	44
3.2.2.2.1	Buchstabe a)	46
3.2.2.2.2	Buchstabe c)	48
3.2.2.2.3	Sonstige Anforderungen.....	49
3.2.3	Gebietsschutz	50
3.3	FFH-Richtlinie 92/43	51
3.3.1	Artenschutzverbote.....	53
3.3.2	Freistellungen und Ausnahmen zugunsten der Jagd.....	54
3.3.2.1	Generelle Entnahmen nach Art. 14 FFH-RL.....	55
3.3.2.2	Ausnahmsweise Zulassung nach Art. 16 FFH-RL	56
3.3.2.2.1	Ausnahmegründe.....	57
3.3.2.2.2	Keine anderweitig zufriedenstellende Lösung	59
3.3.2.2.3	Günstiger Erhaltungszustand der betroffenen Populationen	60
3.3.3	Gebietsschutz „Natura 2000“	62
3.3.4	Ansiedlung von Tierarten.....	67
3.4	Europäische Artenschutzverordnung 338/97	67
3.5	Tellereisenverordnung 3254/91	69
3.6	Fazit	69
4	Nationales Verfassungsrecht – die Gesetzgebungskompetenzen von Bund und Ländern für die Sachmaterien Naturschutz / Landschaftspflege und Jagdwesen (WOLFGANG KÖCK)	71
4.1	Einführung und Problemstellung	71
4.2	Die Abgrenzung der Kompetenztitel Naturschutz/Landschaftspflege und Jagdwesen, insbesondere im Hinblick auf den Artenschutz	75
4.2.1	Grundlagen, insbesondere Auslegung von Kompetenznormen und Zuordnung zu Kompetenztiteln	75
4.2.1.1	Auslegung der Kompetenznormen	76
4.2.1.2	Zuordnung zu Kompetenztiteln.....	77
4.2.2	Zur normativen Entwicklung der Lebensbereiche Jagdwesen und Naturschutz	77
4.2.3	Schutz und Nutzung als prägende Gesichtspunkte für die Zuordnung.....	80
4.2.4	Das Recht des Artenschutzes als Kernkompetenz des Bundes und die Abgrenzung zum sog. „jagdrechtlichen Artenschutz“	83

4.3	Die Sperrwirkung der Länder für Regelungen des Artenschutzes bei der konkurrierenden Gesetzgebung.....	84
4.4	Die Ausführung der Bundesgesetze	86
4.5	Kompetenzausübungsschranken, insbesondere Bundestreue und Widerspruchsfreiheit der Rechtsordnung.....	86
4.5.1	Der Grundsatz bundesfreundlichen Verhaltens (Bundestreue).....	87
4.5.2	Widerspruchsfreiheit der Rechtsordnung	88
4.6	Ergebnis.....	90
5	Einfachgesetzliches Verhältnis von Jagd- und Naturschutzrecht (STEFAN MÖCKEL)	92
5.1	Unberührtheits- und Vorbehaltsklauseln.....	92
5.2	Abgrenzung nach den allgemeinen Auslegungsregeln zur Spezialität und Subsidiarität von Vorschriften	95
5.3	Fazit.....	99
6	Bewertung des nationalen Jagdrechts (STEFAN MÖCKEL).....	101
6.1	Grundlegende Anforderungen.....	101
6.1.1	Völker- und Europarechtskonformität der gesamten Rechtsordnung.....	101
6.1.2	Vollständige, genaue, klare, bestimmte, eindeutige und verbindliche rechtliche Implementierung der VS-RL und FFH-RL.....	102
6.1.3	Verfassungsrechtliche Vorgaben	103
6.2	Bewertung einzelner Vorschriften	104
6.2.1	Widersprüchlichkeit der grundlegenden Gesetzesystematik des BJagdG in Bezug auf besonders geschützte Arten	104
6.2.2	Verordnungsermächtigungen und diesbezügliche Abweichungsbefugnisse der Länder im BJagdG.....	107
6.2.2.1	§ 22 Abs. 1, 2 und 3 BJagdG	107
6.2.2.2	§ 36 BJagdG	110
6.2.2.3	§ 44 BJagdG	110
6.2.3	§ 19 BJagdG (Sachliche Verbote)	110
6.2.4	§ 19a BJagdG (Beunruhigen von Wild).....	111
6.2.5	§ 20 Abs. 2 BJagdG (Schutzgebiete)	112
6.2.6	§ 21 BJagdG (Abschussregelung).....	113
6.2.7	§ 22 Abs. 4 BJagdG (Besondere Schutzbestimmungen)	114
6.2.8	§§ 22a, 23, 26 und 27 BJagdG (Wild-, Jagd- und Kulturschutz).....	117

6.2.9	§ 28 Abs. 3 und 4 BJagdG (Aussetzung)	120
6.2.10	Besitz- und Aneignungsrechte im BJagdG.....	121
6.2.11	BJagdzeitV	122
6.2.12	BWildSchV	122
6.2.13	Vorschriften zur Überwachung und Kontrolle im Bundesjagdrecht.....	124
6.2.14	Fehlende Aufstellung und Bindung an Artenschutzpläne	126
6.3	Pauschale gesetzliche Verweise auf VS-RL und FFH-RL als Lösung?	127
6.4	Völker- und Europarechtskonformität des Jagdrechts aufgrund §§ 44-47 BNatSchG?	129
6.5	Fazit	130
7	Handlungsempfehlungen (STEFAN MÖCKEL/WOLFGANG KÖCK)	133
	Kurzfassung (STEFAN MÖCKEL/WOLFGANG KÖCK)	137
	Summary (STEFAN MÖCKEL/WOLFGANG KÖCK)	143
	Literaturverzeichnis.....	149